

Betonzaun Imprägnierung BZI - Hydrophobierungsmittel für Betonzäune

Produktbeschreibung: Betonzaun Imprägnierung BZI ist ein mit Wasser verdünnbares und dabei Microemulsionen bildendes, lösemittelfreies Konzentrat auf Silan/Siloxanbasis. Betonzaun Imprägnierung BZI ist in mit Wasser verdünnter Form ein hochwertiges Allround- Hydrophobierungs und Grundierungsmittel für Betonzäune.

Eigenschaften:

- wasser- und lösemittelfreies Siliconkonzentrat
- mit Wasser mischbar
- mit Trinkwasser verdünnbar
- die mit Wasser aktivierten Emulsionen sind noch am Tage der Herstellung zu verarbeiten

Wirkung: mit Wasser vermischt wird Betonzaun Imprägnierung BZI aktiviert und bildet eine extrem feinteilige Mikroemulsion. Auf den Untergrund aufgetragen, dringt diese durch die Kapillaren saugender Baustoffe tief in den Baukörper ein (Eindringtiefe, anhängig von der Saugfähigkeit 2,5 bis 5 mm). Im Gegensatz zu dem verdunstenden Anmachwasser verbleiben die Siloxanmoleküle im Baukörper. Die Emulsionströpfchen platzen auf und lagern sich im Inneren der Kapillaren an die Kapillarenwände an und reagieren chemisch mit dem Untergrund. Bei der Reaktion richtet sich das Siloxanmolekül so aus, daß nur wasserabweisende (hydrophobe) Moleküle in den Hohlraum der Kapillaren gerichtet sind. Diese Wasserabweisung beendet die Eigenschaft der Hohlräume Wasser kapillar aufzunehmen und kapillar zu befördern. Die Dampfdurchlässigkeit des imprägnierten Untergrundes wird durch die Hydrophobierung nicht beeinträchtigt. Die Optik bleibt unverändert.

Lagerung: das Produkt ist frostsicher zu lagern. Temperaturen von über 40°C und unter 5°C sind zu vermeiden. Das Produkt ist ca. 2 Wochen lagerstabil. Bei längeren Lagerungen kann eine leichte Entmischung auftreten. In solchen Fällen muß durch intensives Umrühren vor der Verarbeitung homogenisiert werden. Umrührgebilde, Arbeitsgebilde müssen sauber, und frei von jeglicher Verunreinigung sein. Dem Originalgebilde entnommenes Silone darf nicht wieder eingefüllt werden. Lagerstabilität insgesamt: bis zu 6 Monate. Kontakte mit Lösungsmitteln, sowie mit Zinnverbindungen sind unbedingt zu vermeiden.

Verarbeitung: mit Wasser verdünnte Imprägnierung BZI ist noch am Tage der Verdünnung zu verarbeiten, d. h. es soll stets nur so viel Produkt verdünnt werden, wie am selben Tag noch verarbeitet werden kann. Die Verdünnung soll mindestens zweimal drucklos, ohne Vernebelung sehr satt nass-in-nass auf die Betonzaunoberfläche aufgetragen werden. Das Flutverfahren z.B. Aufsprühen mit Gartenspritze oder Airlessgerät wird bevorzugt empfohlen. Der bearbeitete Baustoff sollte mindestens 10 min. an der Oberfläche nass gehalten werden. Trübler stören nicht. Der zu behandelnde Baustoff soll optisch trocken erscheinen.

Nasse oder durchnässte Baustoffe verhindern die notwendige Tiefenpenetration.

Verdünnung: für die Verdünnung von Betonzaun Imprägnierung BZI eignet sich Trinkwasser. Beim Zusammenmischen des Betonzaun Imprägnierung BZI mit dem Wasser ist die Mischung kurz umzurühren. Es entstehen feinteilige opaleszierende Microemulsionen, die durch ihre Feinteiligkeit tief in den zu imprägnierenden Untergrund eindringen können. Im Allgemeinen werden gute Resultate erzielt, wenn Betonzaun Imprägnierung BZI in 1:9 bis 1:14 Verdünnung (1 Gewichtsteil Betonzaun Imprägnierung BZI auf 9 bis 14 Gewichtsteile Wasser) zum Einsatz kommt. Werkzeugreinigung: Wasser oder Prilwasser.

Verpackung: 1 Liter Kunststoffflasche

Lagerung: Kühl und trocken, abseits der Sonneneinstrahlung

Typische Allgemeine Eigenschaften:

- Aussehen klar / Transparent
- Farbe gelblich bis rötlich
- Silan / Siloxangehalt ca. 100 %
- Dichte bei 25 °C DIN 51757 0,95 - 0,97 g/cm³
- Viskosität dyn. bei 25 °C DIN 51562 1 - 10 mPa.s,
- Flammpunkt 25°C, im angesetzten Zustand nicht brennbar.

Kennzeichnung nach ArbStoffVO: R10 R52/53 Entzündlich. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkungen haben. R10 R38 R41 Entzündlich. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. R10 R20 R36/37 Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen und die Atmungsorgane. R10 R35 Entzündlich. Verursacht schwere Verätzungen. R11, R23/24/25, R39/23/24/25 Leichtentzündlich. Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

Arbeitsschutz: Sprühnebel nicht einatmen, gegebenenfalls Partikelmaske für flüssige Aerosole einsetzen, Schutzbrille für Augen einsetzen. Handschutz: Gummihandschuhe oder Nitrilhandschuhe, Hautflächen mit Arbeitskleidung bedecken.

Verbrauch: ca. 300 ml angesetztes (verdünntes/Aktiviertes) Material pro qm